



NEIN ZUM ICE-WERK IN UNSEREM BANNWALD!

DAS PLANT DIE DEUTSCHE BAHN:

Für die Instandhaltung ihrer ICEs plant die Deutsche Bahn ein neues Werk im Großraum Nürnberg. Einer von neun möglichen Standorten ist „Allersberg / Pyrbaum / Roth“ in unmittelbarer Nähe des Ortes Harrlach.

- Werkstatthalle und beleuchtete Gleisanlage
- Werksgelände insgesamt 3,2 km lang und 35-45 ha groß (45 ha = 65 Fußballfelder)
- Inbetriebnahme bis 2028
- Wartung von 25 Zügen täglich: Innen- und Außenreinigung, Entleerung Toiletten, Müllentsorgung, Entstörung
- Abstellung der in Nürnberg übernachtenden Züge
- Arbeitsschwerpunkt in den Nachtstunden

DAS WÄREN DIE FOLGEN:

- Rodung von mind. 45 ha Bannwald (= Wald, der wegen seiner außergewöhnlichen Bedeutung für Klima, Wasserhaushalt oder Luftreinigung unter besonderem Schutz steht)
- Gefährdung unseres Trinkwassers: Die Fläche liegt im Einzugsbereich mehrerer Trinkwasserschutzgebiete.
- Zerstörung eines Vogelschutzgebiets
- Hohe Lärmbelastungen: Die nächtlichen Huptests im ICE-Werk Köln-Nippes kommen im benachbarten Wohngebiet mit 90 db an (gesetzlich erlaubt: 35 db)
- Minderung der Lebensqualität für alle Bewohner im Umkreis – von Harrlach über Pruppach bis Allersberg
- Wertverlust von Grundstücken und Immobilien
- Absenkung des Grundwasserspiegels in einer ohnehin austrocknenden Region
- Entwertung der angrenzenden Biotope
- Störung der Tierwelt in den verbleibenden Wäldern durch Lärm und Lichtverschmutzung (Beleuchtung wie auf einem Flughafen)
- Enormer Trinkwasserverbrauch, hohes Abwasseraufkommen

Die **Bürgerinitiative Harrlach** fordert gemeinsam mit ihren Unterstützern :

- Ein Werkskonzept mit weniger Flächenverbrauch, wodurch sich weitere mögliche Standorte ergeben
- Ein Aufweichen der rein wirtschaftlichen Auswahlkriterien (Entfernung zum Bahnhof, Werkslayout) und eine mindestens gleichwertige Betrachtung von Umweltkriterien
- Die Nutzung bereits versiegelter Flächen, zum Beispiel Industriebrachen



Buergerinitiative_harrlach



Bürgerinitiative Harrlach



Keinicewerk@harrlach.com



www.harrlach.com



Lage und Anordnung des geplanten ICE-Werks im Untersuchungsraum Allersberg/Pyrbaum/Roth:

Grüne Schraffuren:
Bestehende Ökoflächen

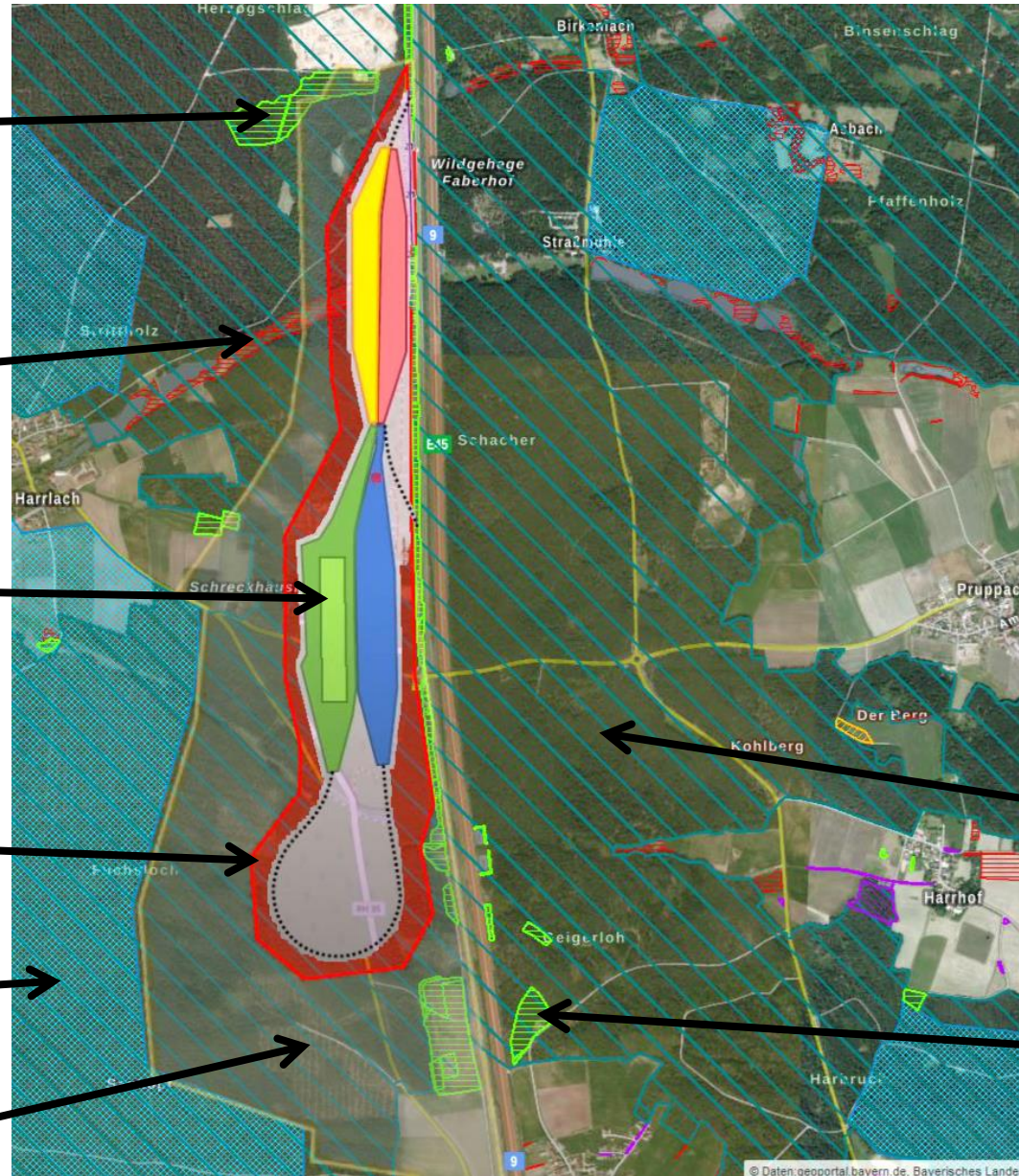
Rote Schraffuren:
Besonders wertvolle Biotope
(Biotopkartierung Bayern)

Werkslayout
Überbaute Fläche
= ökologisch tot
Ca. 35-45 Hektar

Roter Bereich:
Unmittelbar betroffener
Bereich = ökologisch wertlos
Ca. 118 Hektar

Blaue Bereiche:
Trinkwasserschutzgebiete

Grau-transparenter Bereich:
Untersuchungsraum (nicht komplett
im Bild) **Ca. 300 Hektar**



Größe des Werksgeländes:
Länge ca. 3200 m
Breite ca. 500 m

Blau schraffiert:
Vogelschutzgebiet
Nürnberger Reichswald
**Lage des ICE-Werks
komplett im Bannwald**

Grüne Schraffuren:
Bestehende Ökoflächen